

Landwirtschaft spendet Geld für Tafeln

Montag, Mai 10, 2021 10:39

Ausgeschnitten aus: <https://www.gn-online.de/emsland/landwirtschaft-spendet-geld-fuer-tafeln-394946.html>



Sie freuen sich über die Spende von 100.000 Euro (von links): Daniela Deeters (Land schafft Verbindung), Georg Meiners (Landvolk), Ulla Naujocks (Tafel Papenburg) und Wolfgang Vox (Tafel Nordhorn). Foto: Tobias Böckermann

Von Tobias Böckermann

Meppen Gute Nachricht für die Tafeln im Emsland und in der Grafschaft Bentheim: Die Landwirtschaft stellt den Hilfseinrichtungen in diesem Jahr Lebensmittel im Wert von 100.000 Euro zur Verfügung.

Präsentiert haben die Spende die Bewegung „Land schafft Verbindung“ (LsV) und die Vereinigung des emsländischen Landvolks (VEL). Sie sind allerdings nicht die Geldgeber – diese stammen aus dem „vor- und nachgelagerten Bereich der Landwirtschaft“, wollen ausdrücklich anonym und im Hintergrund bleiben.

Zur Überreichung eines symbolischen Spendenschecks hatten die beiden Vereinigungen also stellvertretend für die Landwirtschaft in die Zentrale der Raiffeisen Ems-Vechte in Berßen eingeladen. VEL-Präsident Georg Meiners und Matthias Everinghoff als Sprecher von LsV stellten das Projekt kurz vor.

Demnach sind die Geldgeber auf die beiden Vereinigungen zugekommen und man beteilige sich gerne an dieser solidarischen Aktion. Laut Georg

Meiners sind sich alle Beteiligten darüber im Klaren, dass es nicht allen in unserer Gesellschaft gut gehe. Die Tafeln leisteten hier wertvolle Arbeit und versorgten Menschen, denen das Geld fehle. Zwar forderten die Landwirte seit langem und zurecht, dass die Erzeugerpreise steigen müssten, also das, was die Landwirte für ihre Produkte erhielten. Am Ende aber dürften die Schwächsten der Gesellschaft nicht darunter leiden.

Das unterstrich Matthias Everinghoff. „Die Landwirte müssen existieren können von den guten Produkten, die sie herstellen. Im Moment geht es in unserer Branche um berufliche Existenzen. Aber bei denjenigen, die auf die Hilfe der Tafeln angewiesen sind, geht es um ganz andere Dinge.“

Vorgesehen ist nun, die Lebensmittel zur Hälfte von den Einzelhandelsmärkten der Raiffeisen Ems-Vechte und zur anderen Hälfte über den zur Tönnies-Gruppe gehörenden Schlachthof Weidemark über das Jahr verteilt an die sieben Tafelvereine mit ihren 22 Lebensmittelausgabestellen im Emsland und in der Grafschaft zu liefern. Dabei werden die Liefermengen an der Zahl der bedürftigen Menschen ausgerichtet.

Wolfgang Vox (Tafel Nordhorn) und Ulla Naujocks (Tafel Papenburg) bedankten sich im Namen ihrer Einrichtungen. Vox berichtete, die Tafeln stünden zwar auch für die Rettung von Lebensmitteln vor dem Verfall. Durch Corona sei die Lage aber schwierig geworden, die Pandemie habe die Tafeln hart getroffen. Viele seien zeitweise geschlossen gewesen, auch weil die Helfer oftmals zu den besonders gefährdeten Gruppen gehörten. Aber auch die Nachlieferung von Lebensmitteln sei zeitweise schwierig geworden.

Raiffeisen-Ems-Vechte-Vorstand Albert Wersmann lobte die Landwirtschaft als wichtiges und leistungsstarkes Element der heimischen Wirtschaft. Die Spende an die Tafeln unterstreiche die Bedeutung der Branche nachhaltig